

NIENTE PAURA (2010)

Ein Dokumentarfilm von Piergiorgio Gay über die jüngste Vergangenheit und die Gegenwart Italiens. Über die italienische Verfassung, die Einheit Italiens und ihre Symbole. Und über die Zerrissenheit Italiens. Mit Liedern des Rockmusikers Luciano Ligabue.

Dauer des Films: 90 Minuten

Inhalt des Films:

Der Dokumentarfilm NIENTE PAURA ist ein gelungener Versuch, das Italien von heute zu beschreiben. Über verschiedene Erzählstränge geht dieser Film der Frage nach, was das Italien von heute ausmacht und wie es sich in den letzten dreißig Jahren verändert hat:

Die persönliche Ebene: Der Film erzählt anhand der persönlichen Geschichte von Menschen dieses Landes eine „Geschichte von unten“, in deren Mittelpunkt weniger die Politik Italiens, sondern vielmehr die Erfahrungen, Sorgen und Visionen der Italienerinnen und Italiener stehen.

Die historische Ebene: Der Film erzählt über die Perspektiven von Zeitzeugen ein Reihe von Ereignissen, die das Italien von heute mitgeprägt haben, darunter auch:

die Ermordung des Italsider-Arbeiters Guido Rossa durch die Roten Brigaden 1979
das Flüchtlingsschiff Vlora, das 1991 mit 20.000 geflüchteten Albanern den Hafen von Bari erreicht,

die Ermordung von Giovanni Falcone und Paolo Borsellino durch die Mafia 1992

die Fußballweltmeisterschaft 2006 in Deutschland, welche Italien gewinnt

der erste Streik von Einwanderern in Mailand 2010.

Die rechtliche Ebene: Artikel der italienischen Verfassung werden eingeblendet und von verschiedenen Persönlichkeiten gelesen und kommentiert und mit der italienischen Realität heute konfrontiert.

Die musikalische Ebene: Die Lieder von Luciano Ligabue thematisieren gesellschaftliche und politische Phänomene und Situationen und lesen sich wie ein Kommentar hierzu.

Didaktische Hinweise:

Der Dokumentarfilm NIENTE PAURA eignet sich sehr gut, um mit einer Schulklasse der Oberschule verschiedenen Fragen zum Italien von heute nachzugehen. Da der Film in italienischer Sprache ist, wäre eine fächerübergreifende Zusammenarbeit mit der Italienischlehrperson grundsätzlich vorteilhaft. Eine Zusammenarbeit wäre auch mit der Rechtskundelehrperson denkbar, da die italienische Verfassung ein zentrales Thema des Films ist. Ausführliche didaktische Hinweise in italienischer Sprache finden sich im

Dossier zum Film auf der Website [HYPERLINK "http://www.nientepaura-ilfilm.it"](http://www.nientepaura-ilfilm.it)
www.nientepaura-ilfilm.it

I. Die Lieder von Ligabue

Als Vorbereitung auf den Film (ev. fächerübergreifend mit Italienisch): Einige Textstellen aus den im Film vorkommenden Liedern von Ligabue lesen und analysieren. Die Texte finden sich im Dossier zum Film.

II. Woran glaube ich, was hoffe ich, wofür engagiere ich mich?

Ein Thema, das sich wie ein roter Faden durch den Film zieht, ist jenes der persönlichen Identität.

In Vorbereitung auf den Film bzw. auch als Nachbereitung können Sie den Schülerinnen und Schülern folgende Fragen stellen, die sie schriftlich oder in einem Rundgespräch beantworten:

Was ist für dich wichtig im Leben, woran glaubst du?

Wie stellst du dir deine Zukunft vor?

Wofür bist du bereit dich einzusetzen?

Alternativ dazu bietet sich folgendes Werte-Ranking an, das die Schülerinnen und Schüler mit Klebepunkten vornehmen und dann diskutieren können:

Eigene Fähigkeiten entfalten helfen	Durchsetzungsfähig sein	Anderen Menschen helfen
Pflichtbewusst sein	Etwas leisten	Auf Sicherheit bedacht sein
Das Leben genießen	Gehorsam sein	Sich gegen Bevormundung wehren

III . Stellung nehmen

Als Nachbereitung zum Film konfrontieren Sie die Schülerinnen und Schülern mit folgenden Zitaten aus dem Film, zu denen sie ihren Standpunkt darlegen sollen:

Il vigliacco muore più volte al giorno, il coraggioso una volta sola. Bisogna saper convivere con la propria paura e non farsi condizionare. Giovanni Falcone

Nella vita è giusto che ciascuno venga giudicato per ciò che ha fatto, ma anche per ciò che avrebbe potuto fare e non ha fatto. Fabio Volo

Il peccato più praticato da queste parti è l' omissione, il silenzio, e invece ci sono delle cose che vanno dette. Peggio per chi ha la tentazione o la forza per non fartele dire. Enzo Biagi

Questo paese non è di chi lo governa, ma da chi lo abita. Luciano Ligabue

IV. Geschichtliche Ereignisse - Intentionen des Regisseurs

Als Nachbereitung zum Film besprechen Sie mit den Schülerinnen und Schülern die Auswahl der im Film gezeigten geschichtlichen Ereignisse durch den Regisseur Piergiorgio Gay. Lassen Sie die Schülerinnen und Schüler Vermutungen anstellen und ihre Vermutungen begründen, weshalb der Regisseur gerade diese historischen Ereignisse auswählte? Lassen Sie die Schülerinnen und Schüler auch darüber nachdenken, welche wichtigen Ereignisse der jüngeren Vergangenheit zu den Intentionen des Regisseurs noch gepasst hätten?

Die historischen Ereignisse in der Reihenfolge des Erscheinens im Dokumentarfilm:

- 1999 Weltumsegelung durch Soldini
- 1991 Das Schiff Vlora landet mit 20.000 albanesischen Flüchtlingen in Bari
- 1989 Fall der Berliner Mauer
- 2010 Erster Streik der Einwanderer in Mailand
- 2010 Aufstand der Einwanderer in Rosarno
- 2009 Eluana Englaro stirbt
- 1980 Attentat auf den Bahnhof von Bologna
- 2002 Der Mafiaboss Domenico Raccuglia wird in Trapani verhaftet
- 2009 Mafiamord auf offener Straße in Neapel
- 1992 Die Richter Falcone und Borsellino werden getötet
- 1979 Begräbnis in Genua des von den Rotbrigatisten ermordeten Guido Rossa
- 1992 Begräbnis von Falcone in Palermo
- 2001 Polizeieinsatz in Genua anlässlich des G 8 –Gipfels
- 2006 Die italienische Nationalmannschaft gewinnt die Fußballweltmeisterschaft
- 1982 Sandro Pertini spricht zum WM-Finalspiel Italien-Deutschland
- 1980 Sandro Pertini hält seine Rede an die Jugend

Hintergrundinformationen zu den einzelnen Ereignissen im Dossier unter itinerari didattici 5.

V. Die italienische Verfassung - die italienische Realität

Als Vorbereitung zum Film lassen Sie die Schülerinnen und Schüler in einer kleinen Gruppenarbeit je einen oder zwei der im Film behandelten Artikel aus der italienischen Verfassung aufbereiten. Lassen Sie die Schülerinnen und Schüler hierzu Schlagzeilen bzw. Bilder oder auch Zeitungsartikel suchen und auf einem Plakat eine Collage erstellen und diese der Klasse vorstellen.

Folgende Artikel der italienischen Verfassung werden im Film eingeblendet, vorgelesen und auch mit kurzen Statements kommentiert: Art. 1, Art. 2, Art. 3, Art. 4, Art. 11, Art 13, Art 16, Art. 21, Art. 27, Art. 28, Art. 32, Art. 36, Art. 41.

Die italienische Verfassung auf Deutsch: HYPERLINK "<http://www.regione.taa.it/normativa/costituzione.pdf>"

Als Nachbereitung zum Film bietet sich die Thematisierung der kontrastierenden Gegenüberstellung von italienischen Verfassungsartikeln und gezeigter Realität, wie sie im Film vorgenommen wurde, an. Fragen an die Schülerinnen und Schüler könnten sein: Was bezweckt der Regisseur mit der Gegenüberstellung? Erreicht er sein Anliegen? Überzeugt er?

VI. Die nationale Identität

Der Regisseur thematisiert nationale Symbole und Events und stellt in diesem Zusammenhang die Frage nach der nationalen Identität der Italienerinnen und Italiener. Über verschiedene Statements wird die Fragilität der nationalen Identität für viele Bewohner Italiens sichtbar. *Für die Nachbesprechung des Films* bieten sich verschiedene Möglichkeiten bzw. Arbeitsfragen an, zum Beispiel folgende:

Was passiert, wenn verschiedene nationale Identitäten sich begegnen, wie es derzeit durch das verstärkte Phänomen der Einwanderung in Italien geschieht?

Was verbindet die Schülerinnen und Schüler der deutschen und ladinischen Minderheit mit Italien bzw. verbindet sie etwas (etwa im Vergleich zu Jugendlichen in Nordtirol)?

Darüber hinaus bietet sich das Thema an, um über die historisch gewachsene Südtiroler Identität zu reflektieren. Was macht den Südtiroler bzw. die Südtirolerin aus? Kann man das definieren. Wie sieht es mit den Unterschieden zwischen Stadt und Land bzw. mit den individuellen Unterschieden aus?

Das Thema Identität(en) kann auch mit einem Arbeitsblatt aus der Mappe *Prävention Rechtsextremismus. Arbeitsblatt 5. Spiele zu den Themen Identität und Begegnung*, die sich in Ihrer Schulbibliothek befindet, vertieft werden.

VII. Wertewandel in der Gesellschaft

Der Film thematisiert den Wertewandel in der italienischen Gesellschaft in den letzten 30 Jahren. *In der Nachbesprechung des Films* können Sie folgenden Fragen aufwerfen:

Worin besteht der Wandel der Werte in der italienischen Gesellschaft? Bringt Beispiele!

Welche Werte sollte eine Gesellschaft haben, damit sie gut funktioniert?

Wie kann der Einzelne dazu beitragen, dass diese Werte sich durchsetzen?

NIENTE PAURA

Dokumentarfilm über das Italien von heute und die Lieder von Luciano Ligabue.

Didaktische Hinweise von Walter Pichler

Aktionstage Politische Bildung 2011

Ein Beitrag aus dem Bildungsressort – Bereich Innovation und Beratung